**Zeitschrift:** Frauezitig : FRAZ
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich
**Band:** - (1978-1979)
**Heft:** 12

**Artikel:** Berlin : feministisches Frauen-Gesundheitszentrum
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1054955

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 20.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# berlin

kadettenweg 77
1 berlin 45

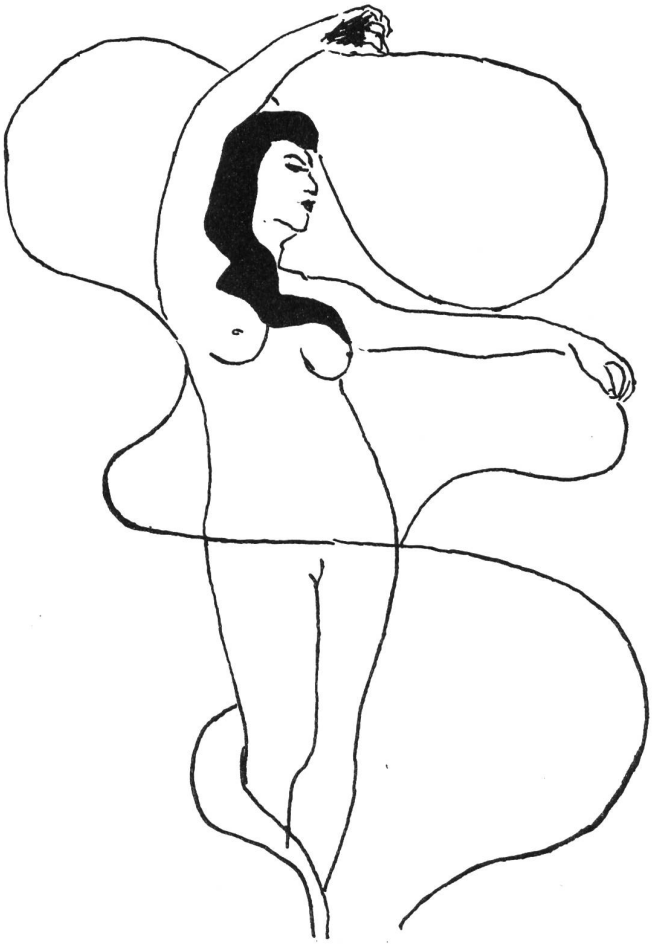
# feministisches frauen-gesundheitszentrum

wir, 2 frauen, die seit jan in einer neuen selbstuntersuchungsgruppe der fbb arbeiten, sind anfangs april nach berlin gefahren, um uns frauenprojekte anzusehen. auf unserem vollgestopften programm standen die frauenbuchläden, die frauenbeiz "blocksberg", das frauenzentrum, ev. das haus für geschlagene frauen und das feministische frauen gesundheitszentrum. ganz zu beginn unseres einwöchigen aufenthalts fiel uns ein nützlicher plan "wegweiser für frauen" in die hände, worin viele in berlin existierende frauenprojekte aufgezeichnet waren.
aus der vielzahl der projekte mussten wir eine wahl treffen und nachdem wir uns in den ersten beiden tagen in den buchläden und in der frauenbeiz umgesehen hatten, entschlossen wir uns, das feministische frauen gesundheitszentrum zu besuchen (ffgz), was uns von unserer selbstuntersuchungsgruppe her am meisten interessierte.
nachdem wir uns einige fragen zusammengestellt hatten, bezueglich entstehung, organisation und arbeit des ffgz, fuhren wir quer durch die stadt richtung lichterfelde west, einem aussenquartier, wo sich das ffgz befindet.
als wir ankamen, waren einige frauen im garten mit säen und hacken beschäftigt und nachdem wir uns vorgestellt hatten, nahm sich eine frau zeit, uns das zentrum zu zeigen und kurz über ihre arbeit zu berichten.
das zentrum befindet sich in einer sechs-zimmer-parterrewohnung, dazu gehört ein kleiner vorgarten, wo die frauen verschiedene kräuter angepflanzt haben. die räume sind hell und zweckmässig eingerichtet, es gibt ein büro, ein ruheraum, ein grösserer und kleinerer gruppenraum, ein behandlungszimmer, ein laboratorium nichts erinnert an die gewohnten kalten räume einer arztpraxis.

das ffgz wurde im nov. 77 nach 3-jähriger gruppenarbeit und planung eröffnet. einige frauen, die im zentrum mitarbeiten sind in den usa gewesen, haben dort an selbsthilfekursen teilgenommen und die bereits bestehenden kliniken besucht.
die grundlage des ffgz bildet die selbsthilfe. frauen lernen mit selbstuntersuchung sich und ihren körper kennen. die selbsthilfe soll die frauen in die lage versetzen, selbst über ihren körper entschenden zu können und von der herkömmlichen gesundheitversorgung, pharmaindustrie und aerzten unabhängiger zu werden. frau kann dann selbstsicherer auftreten und lässt sich dann schwerlicher mit irgendwelchen undurchsichtigen anordnungen und rezepten abspeisen.

im ffgz wird an 3 tagen / woche beratung gemacht, wobei die schwerpunkte vor allem in folgenden bereichen liegen.
- krebsvorsorge (abstrich) und brustuntersuchung
-verhütungsberatung, anpassen von diaphragma
-gespräche über sexualität
-schwangerschaftsberatung
-entzündungen, pilze, trichomonaden
-alternative heilmethoden
den frauen des ffgz liegt viel daran, dass die frauen, welche in die beratung kommen, auch selbst aktiv werden. darum werden, wenn nötig, gruppenberatungen durchgeführt. jede frau kann so von den erfahrungen und informationen der anderen lernen. auch wird somit das traditionelle verhältnis nichtwissende/wissende aufgehoben. nicht immer kommt diese weiterführende aktivität, wie sie sich die frauen des ffgz wünschen, zustande. oftmals kommen die frauen zur beratung, lassen dann aber nichts mehr von sich hören.

finanziert wird das ffgz mit öffentlichen mitteln und ist deshalb auf spenden angewiesen. eine beratung kostet 10dm, beratung und diaphragma anpassen 30dm, krebsvorsorgeuntersuchung 36dm etc. auch die arbeit der frauen im ffgz kann vorläufig nicht bezahlt werden. es wird aber darum gekämpft, dass die leistungen des ffgz von der krankenkasse anerkannt und bezahlt werden. dies wäre zurzeit nur möglich, wenn eine ärztin die alleinverantwortung für das zentrum übernähme, momentan sind die aussichten auf finanzierung des ffgz durch die krankenkasse noch sehr gering.



neben der beratung gibts noch weitere arbeitsbereiche des zentrums:

clio (zeitschrift zur selbsthilfe)schreiben, einführungskurse in selbstuntersuchung, kartei, telefon, post erledigen, öffentlichkeitarbeit etc. dazu kommen 2 wöchentliche gruppensitzungen der frauen, die im zentrum arbeiten.
leider war unser besuch im ffgz viel zu kurz, um einen genaueren einblick in die arbeit und organisation des projekts zu gewinnen. wir mussten 2 tage später wieder abreisen und konnten der einladung der frauen, einige tage im zentrum zu bleiben und einer beratung beizuwohnen, nicht nachkommen. nachholen werden wir das sicher einmal.

françine und ruth